

Metaanalyse bestätigt: TiUnite-Implantatoberfläche unterstützt periimplantäre Gesundheit

Eine neue systematische Auswertung und Metaanalyse liefert den bisher stärksten Nachweis der hohen Wirksamkeit der Implantate von Nobel Biocare mit TiUnite-Oberfläche.

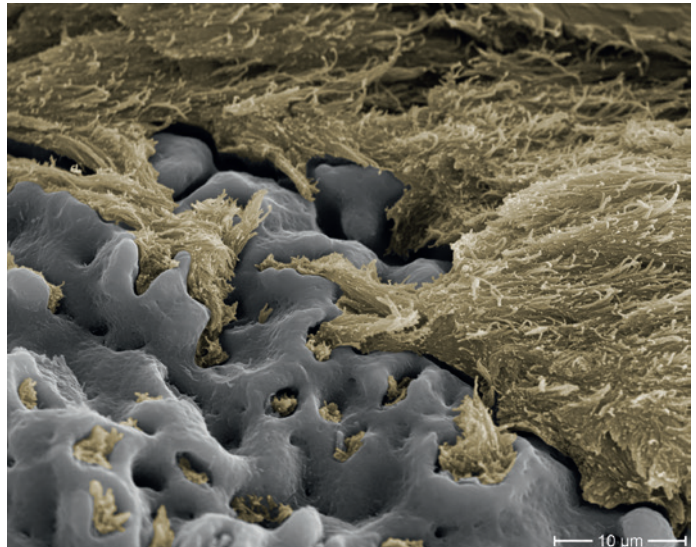
In ihrer im *International Journal of Oral and Maxillofacial Implants* veröffentlichten Studie analysierten Prof. Matthias Karl (Universität des Saarlandes) und Prof. Tomas Albrektsson (Universität Göteborg) Patientenergebnisse aus 106 peer review überprüften Veröffentlichungen prospektiver klinischer Studien zu Implantaten mit TiUnite-Oberfläche.¹

Diese neue Metaanalyse ist mit einer Auswertung von Daten zu 12.803 Implantaten mit TiUnite-Oberfläche und 4.694 Patienten die umfassendste Metaanalyse einer einzelnen Zahnimplantatmarke, die bisher veröffentlicht wurde.

Die Ergebnisse belegen, dass Implantate mit der TiUnite-Oberfläche eine bemerkenswert niedrige frühe Misserfolgsrate und ein langfristiges klinisches Überleben aufweisen. Die geschätzte kurzfristige Überlebensrate auf Implantat- und Patientenniveau liegt jeweils bei über 99 Prozent nach einem Jahr und die geschätzte langfristige Überlebensrate nach zehn Jahren beträgt 95,1 Prozent auf Implantatniveau (91,5 Prozent auf Patientenniveau).

Bei 47 der 106 Studien wurden biologische Komplikationen bewertet. 19 dieser 47 wissenschaftlichen Arbeiten berichteten von Fällen von Periimplantitis, die nur bei 5,2% der Patienten (64/1.229) auftraten. Unter der Annahme, dass die Autoren der anderen untersuchten Studien Fälle von Periimplantitis berichtet hätten, stellten die Professoren Karl und Albrektsson fest,

dass die TiUnite-Oberfläche im ersten Jahr eine gesunde Knochenreaktion und langfristig stabile Knochenniveaus fördert. Hans Geiselhöringer, Präsident von Nobel Biocare, bekräftigt dies: „Nobel Biocare steht für hochwertige Produkte auf der Grundlage von hochwertiger Wissenschaft. Diese Metaanalyse bestätigt zweifelsfrei, was bereits mit umfangreichen internen



Die REM-Aufnahme zeigt die Schnittstelle zum Knochen.

Tests und externen Validierungen seit über 15 Jahren dokumentiert ist: Die TiUnite-Oberfläche unterstützt die periimplantäre Gesundheit und den Knochenerhalt und bietet einen langfristigen Gesamterfolg. Die Ergebnisse zeigen einmal mehr, dass der patientenorientierte Ansatz von Nobel Biocare bei der Entwicklung von Produkten und Lösungen Erfolg hat. Diese Studie liefert den bisher stärksten Nachweis, dass Zahnmediziner und ihre Patienten sich bei Implantaten mit TiUnite-Oberfläche von Nobel Biocare auf hervorragende Behandlungsergebnisse verlassen können.“

Quellen:

- 1 Karl, M. and Albrektsson, T. *Clinical performance of dental implants with a moderately rough (TiUnite) surface: A meta-analysis of prospective clinical studies.* *Int J Oral Maxillofac Implants.* 2017 Jul/Aug;32(4):717–734. doi: 10.11607/jomi.5699.
- 2 Albrektsson, T. et al. „Peri-Implantitis“: A Complication of a Foreign Body or a Man-Made „Disease“. *Facts and Fiction. Clin Implant Dent Relat Res.* 2016 Aug;18(4):840-9. doi: 10.1111/cid.12427.



Abb. links: Prof. Tomas Albrektsson (Universität Göteborg) – **Abb. rechts:** Prof. Matthias Karl (Universität des Saarlandes)

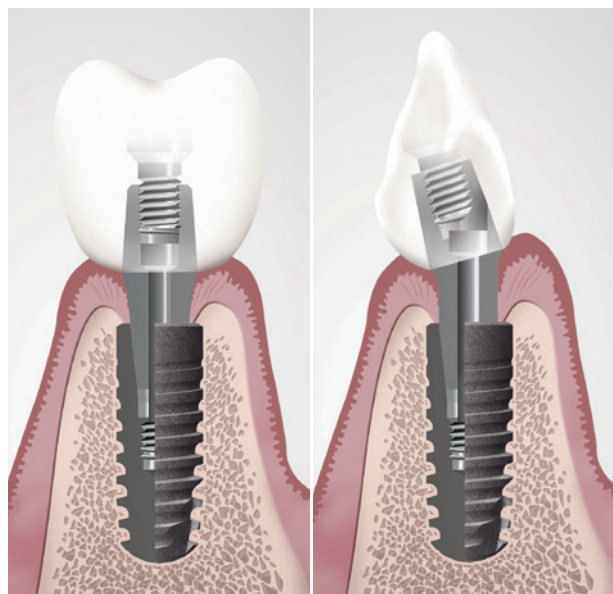
dass die tatsächliche Rate von Periimplantitis unter den 4.694 Patienten aller 106 Studien bei nur 1,36 Prozent liege. Dies geht mit einem früheren Bericht von Albrektsson et al. einher, gemäß dem die Rate bei 1–2 Prozent bei gut dokumentierten Implantaten nach zehn Jahren liegt.²

Die geschätzten Veränderungen des marginalen Knochenniveaus von –0,4 mm bei der Nachuntersuchung nach einem Jahr und 0,9mm nach fünf Jahren (auf Implantatniveau) belegen,



Nobel Biocare Deutschland GmbH
Tel.: 0221 50085-0
www.nobelbiocare.com

Neue Wege zur modernen Implantattherapie



Das Konzept eines zweiphasigen Titanimplantats mit speziellem Expansionsgewinde und selbsthemmender Konusverbindung wurde vor über 30 Jahren von Prof. Dr. med. dent. Georg-Hubertus Nentwig und Dr.-Ing. Walter Moser entwickelt und zur klinischen Reife gebracht. Hohe Primärstabilität, eine mikrobewegungsfreie und bakteriendichte Implantat-Abutment-Verbindung sowie ein tiefes Platform Switching erwiesen sich bald als überlegene Kom-

ponenten hinsichtlich der erzielbaren Knochen- und Weichgewebsstabilität und damit als Garanten eines Langzeiterfolges. Mit dem MyPlant II-System wurde dieses Konzept aktuell optimiert, weiterentwickelt und den Anforderungen einer modernen, zukunftsorientierten Implantattherapie angepasst. Die mikrostrukturierte Oberfläche, die sich bis auf die Stirnfläche des Implantats erstreckt, und die daraus resultierende Rauigkeit und Oberflächenvergrößerung fördern die Anlagerung von Knochen. Dadurch wird die Knochenapposition unterstützt und es entsteht ein stabiler Implantat-Knochen-Verbund. Die nicht indexierte Konusverbindung ermöglicht eine freie Positionierung sowie eine einfache und parallele Ausrichtung von abgewinkelten Abutments. Die selbsthemmende Konusinnenverbindung ist frei orientierbar, absolut rotationsstabil und schließt dabei praktisch bakteriendicht ab. Mikrobewegungen zwischen Implantat und prothetischen Aufbauten werden vermieden. Aktuelle Rabattaktionen können beim Hersteller angefordert werden.



Hager & Meisinger GmbH

Tel.: 02131 2012-0

www.meisinger.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Ein Supplement von **ZWP** **ZAHNARZT WIRTSCHAFT PRAXIS**

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 0341 48474-321 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Marlene Hartinger Tel.: 0341 48474-133 m.hartinger@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 0341 48474-144 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel



CERAMIC EXCELLENCE

CERALOG®
SYSTEM

INNOVATIV



Durchdachte Zweiteiligkeit mit innovativen Abutmentlösungen, keramikgerechtem Design und dem Hightech-Herstellungsverfahren Ceramic Injection Molding – das ist CERAMIC EXCELLENCE.

- Duale Oberflächentextur: Osseointegration und Weichgewebeadaptation
- Zweiteilig, reversibel verschraubbare Prothetikkomponenten
- Keramikgerechtes Hexalobe Verbindungsdesign
- Innovatives PEKK Abutment mit zahnähnlichen Eigenschaften
- Einzigartiges, individuelles DEDICAM® Zirkonoxid-Abutment
- Elfenbeinfarben für hoch ästhetische Restaurationen
- 100 % Qualitätskontrolle

EINZIGARTIG:
INDIVIDUELLES
DEDICAM®
ZIRKONOXID-
ABUTMENT



Jetzt
CERAMIC EXCELLENCE
Partner werden.
www.ceralog.de

a perfect fit™

camlog